

Berechnungswerte 2023 auf einen Blick

1. Aufwendungen zur Pflichtversicherung (§ 62 Abs. 1 ZVKS)¹

1.1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 62 Abs. 1 ZVKS für Arbeitgeber, die den Tarifvertrag Altersversorgung (ATV) in der für die TdL geltenden Fassung anwenden.

Abrechnungsverband I	seit 01.07.2017
Umlage insgesamt	7,90 % ²
Davon Arbeitgeberanteil	6,09 %
Davon Arbeitnehmeranteil	1,81 %
Sanierungsgeld	Ab 2010 individueller Sanierungsgeldsatz (siehe auch ZVK-Info 4/2009 vom 19.08.2009)

1.2 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 62 Abs. 1 ZVKS für Arbeitgeber, die den Tarifvertrag Altersversorgung (ATV) in der für die VKA geltenden Fassung anwenden.

Abrechnungsverband I	seit 01.07.2018
Umlage insgesamt	7,90 % ²
Davon Arbeitgeberanteil	6,75 %
Davon Arbeitnehmeranteil	1,15 %
Sanierungsgeld	Ab 2010 individueller Sanierungsgeldsatz (siehe auch ZVK-Info 4/2009 vom 19.08.2009)

1.3 Beitragssatz AV II

Abrechnungsverband II	Beitragssatz
Ab 01.01.2021	6,90 %

2. Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 76 ZVKS /§ 39 Abs. 2 ATV³

Grenzwert für die zusätzliche Umlage nach § 76 ZVKS/§ 39 Abs. 2 ATV		
Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA (1,133-fach)	ab 01.01.2022	7.951,34 €
	ab 01.04.2022	8.094,46 €
	im Zuwendungsmonat 2022	12.285,76 €

3. Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt § 39 Abs. 1 ATV³

Zusatzbeitrag zur Freiwilligen Versicherung		
Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund (1,181-fach)	ab 01.01.2022	7.880,32 €
	ab 01.04.2022	8.022,17 €
	im Zuwendungsmonat 2022	12.835,46 €

¹ Aufwendungen zur Pflichtversicherung, die nach dem Ende des Kalendermonats der Fälligkeit eingehen, sind bis zum Tage der Gutschrift mit jährlich fünf Prozentpunkten über dem am Ende des jeweiligen Zinsberechnungszeitraumes geltenden Basiszinssatz nach § 247 Absatz 1 BGB zu verzinsen, unabhängig davon, ob das Mitglied ein Verschulden an der verspäteten Zahlung trifft.

² Davon Umlage in Höhe von 7,5 % und 0,4 % zusätzlicher Arbeitnehmerbeitrag zur Umlage.

³ Der Tarifabschluss 2020 für Bund und Kommunen hat eine Laufzeit bis 31.12.2022. Sollten sich danach Änderungen bei den Tarifentgelten ergeben, werden die Werte angepasst.

4. Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes

Entgeltgrenze nach § 62 Abs. 2 Satz 3 ZVKs für das Jahr 2023 2,5 facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		
2,5 facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (West)	monatlich	18.250,00 €
	im Zuwendungsmonat	36.500,00 €

5. Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung

für das Jahr 2023	monatlich	jährlich
Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nr. 56 EStG Wichtig: Seit 2020 Steuerfreibetrag von 3% der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	219,00 €	2.628,00 €
Pauschalversteuerung der Umlage (nach § 40b EStG i. V. m. § 16 Abs. 2 ATV)	89,48 €	1.073,76 €
Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG Beiträge im Abrechnungsverband II i. H. v. 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	584,00 €	7.008,00 €
Sozialversicherungsfreiheit Beiträge im Abrechnungsverband II i. H. v. 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	292,00 €	3.504,00 €

6. Freiwillige Versicherung

Entgeltumwandlung	für das Jahr 2023	monatlich	jährlich
Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG Beiträge zur Freiwilligen Versicherung i. H. v. 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		584,00 €	7.008,00 €
Sozialversicherungsfreiheit Beiträge zur Freiwilligen Versicherung i. H. v. 4% der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		292,00 €	3.504,00 €
Mindestumwandlungsbetrag 1/160 der Bezugsgröße West nach § 18 Abs. 1 SGB IV		21,22 €	254,63 €

Riester			für das Jahr 2023
Mindesteigenbeitrag zum Erhalt der vollen Zulage (§ 86 EStG) i.d.R. berechnet aus dem sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommen Berechnungsvorlage			4%
Förderfähiger Höchstbetrag abzüglich Zulagen	jährlich		2.100,00 €
Sockelbeitrag	jährlich		60,00 €
Zulagen (jährlich)			
Grundzulage (§ 84 EStG)			175,00 €
Kinderzulage je Kind (§ 85 EStG)			185,00 €
Kinderzulage für Neugeborene ab 2008			300,00 €

Hinweise zu Ziffer 5 und 6:

- Der bisherige zusätzliche Steuerfreibetrag von 1.800,00 Euro wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2018 abgeschafft (§ 3 Nr. 63 Satz 1 EStG n.F.). Laufende Beiträge zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung an Pensionskassen und Direktversicherungen, die noch gem. § 40b EStG a.F. pauschal besteuert werden, sind gemäß § 52 Abs. 4 Satz 14 EStG n.F. auf das steuerfreie Volumen von bis zu 8 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung – West – anzurechnen.